

- IV. Mit dem Namen und dem Jahre; die Baumgruppe ist in den Schattenpartien mehr bearbeitet.

6. Zwei männliche Figuren.

Höhe 220 Mm. Breite 180 Mm.

Sie stehen, theatralisch gekleidet, neben einander; der links Stehende hat seine Linke wie zum Deklamiren erhoben.

Bezeichnet rechts unten: *A. M.* (verkehrt).

Oben steht (auch verkehrt) zart gerissen: *Reinecke in Gestalt eines Kameels.*

7. Männlicher Kopf.

Höhe 156 Mm. Breite 122. Mm.

Vorderansicht eines männlichen Kopfes mit spärlichem Haupthaar und Backenbart und etwas geöffnetem Munde.

Der Künstler hat an diesem Blatte sehr viele Versuche gemacht; die tiefen Stellen sind mit der Messerklinge radirt, in späteren Zuständen hat die kalte Nadel viel mitgeholfen.

- I. Aetzdruk; die Augen sind licht, in den dunkelsten Partien sind lichte Stellen von Ueberätzungen, die linke Backe ist grell beleuchtet.
- II. Die überätzten Stellen sind theilweise mit dem Grabstichel überarbeitet, die lichte Stelle der Backe in halben Schatten gesetzt, die linke Schläfe hat mehr Schatten.
- III. Mit kalter Nadel überarbeitet, die Augen sind dunkel, das Licht auf der Stirne links bildet eine fast compacte Masse; im Grunde ist Schatten angedeutet, der bis jetzt fehlte.
- IV. Die Lichtpartie auf der Stirn überarbeitet, so dass die Falten nicht so grell hervortreten.
- V. Es sind mit kalter Nadel mehr Haare hinzugethan, die linke Schläfe ist durch Poliren aus dem tiefen Schatten